

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 30 (2015)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publications

Monographien

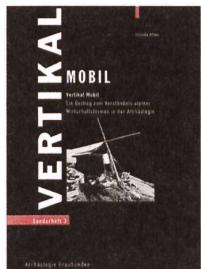
Yolanda Alther

Vertikal Mobil

Ein Beitrag zum Verständnis alpiner Wirtschaftsformen in der Archäologie

Archäologie Graubünden – Sonderheft 3. Chur, Südostschweiz Buchverlag, 2014. 140 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 23.90. ISBN 978-3-906064-24-6

Die archäologische Untersuchung aufgelassener Temporär-Siedlungen von Hirten und Sennen, so genannter Wüstungen, besitzt in den heimischen Alpen eine lange Tradition. In den letzten Jahren konnten sichere Nachweise für eine schon in urchgeschichtlicher Zeit existierende, saisonale Hochweidewirtschaft erarbeitet werden. Demnach sind feste bauliche Installationen in Form von Alphütten, kleinen Unterständen und Viehpferchen spätestens in der Bronze- und Eisenzeit, also bereits im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. angelegt worden.



Die überwiegende Mehrheit der heute noch zu Tausenden im alpinen Gelände erkennbaren Gebäuderuinen und überwachsenen Mauern stammt jedoch aus dem Mittelalter und der Neuzeit. Als stille Zeugen stellen sie häufig die einzigen Denkmäler einer verschwundenen und vergessenen fremden Welt dar.

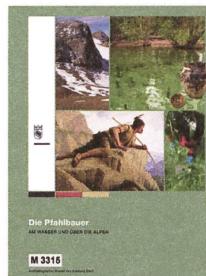
Archäologischer Dienst des Kantons Bern (Hrsg.)

Die Pfahlbauer

Am Wasser und über die Alpen

Bern, Rub Media AG, 2014. 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.90. ISBN 978-3-907663-42-4

Die Publikation betrachtet die Pfahlbauer aus verschiedenen Blickwinkeln: Sie beleuchtet die Entwicklung und das Leben in den jungsteinzeitlichen Seeufersiedlungen der Drei-Seen-Region, die seit 2011 zum Unesco-Welterbe gehören, beschreiben die aus dem Eis geschmolzenen spektakulären Funde vom Schnidejoch in den Berner Alpen oder verfolgen die seit der Antike bestehende Faszination am Phänomen «Pfahlbauten».



Der Umgang mit den gefährdeten Pfahlbaustätten und den fragilen Funden ist ebenso Gegenstand des Buches wie die Methoden der Archäologie, mit denen aus Spuren menschlicher Aktivität Erkenntnisse über frühere Kulturen gewonnen werden.

Günter Bayerl

Technik in Mittelalter und Früher Neuzeit

Stuttgart, Konrad Theiss Verlag GmbH, 2013. 200 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 44.90. ISBN 978-3-8062-2634-2

Technische Innovationen sind ein Motor der Geschichte. Erfinder und Tüftler ahnen oft noch nichts von den weitreichenden Folgen ihrer Ideen. Die Technologie des Schiffbaus und die Entwicklung nautischer Instrumente ermöglichen eine erste Globalisierung, die Erfindung des Buchdrucks und der Papiermacherei sowie der Aufbau eines Postsystems bildeten die Grundlage für die erste Kommunikationsrevolution.



Der Autor zeigt, dass Innovationen im Verlauf der Jahrhunderte immer schneller aufeinander folgen sowie den grossen Einfluss der Erfindungen auf die Gesellschaft und das Leben und Arbeiten der Menschen. Anhand zahlreicher Bilder und Zeichnungen erklärt der Autor die vielfältigen technischen Neuerungen.

Bundesamt für Kultur (Hrsg.)

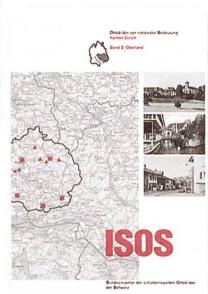
ISOS Ortsbilder von nationaler Bedeutung Kanton Zürich

Band 2: Oberland
Band 3: Unterland und Limmattal

Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Bern, 2015.

Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. 2 Bände. 281, respektive 199 Seiten. Jeweils CHF 80.–. ISBN 978-3-905782-63-9 (Band 2); 978-3-905782-64-6 (Band 3)

Die Bände «Oberland» und «Unterland und Limmattal» präsentieren die topografischen, räumlichen und architekturhistorischen Qualitäten von 26 der 75 Ortsbilder von nationaler Bedeutung im Kanton Zürich. Sie ergänzen den Band «Zürichsee und Knonaueramt», der im Sommer 2013 erschienen ist. Insgesamt sind für den Kanton Zürich sieben Bände vorgesehen.



Band 2 präsentiert Ortsbilder wie Bauma, Grüningen, Greifensee, Hermetswil, Pfäffikon, Wald, Wellenau oder das Industriatal Aatal. Band 3 beschreibt Ortsbilder wie Bachs, Eglisau, Otelfingen, Rafz, Regensberg, Stadel, das Gaswerk Schlieren oder das Kraftwerk Rheinfelden.

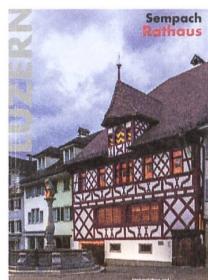
Denkmalpflege und Archäologie Kanton Luzern (Hrsg.)

Sempach Rathaus

Berichte! 2014/6. Luzern, Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern, 2014. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Kostenlos.

ISSN 2296-0325

In keinem andern Gebäude in Sempach konzentrieren sich die historischen Bauteile und die reiche Ortsgeschichte so dicht und prominent wie im Rathaus. Das national bedeutende Kulturgut wurde 2012/2013 umgebaut und restauriert. Das Ergebnis respektiert die verschiedenen Bauphasen der langen Geschichte des Hauses und fügt eine aktuelle hinzu.



Unter jüngeren Verschaltungen kam seeseitig eine Fachwerk-Konstruktion zum Vorschein mit Elementen aus allen wichtigen Bauphasen. Verformte und zum Teil beschädigte Hölzer aus sechs Jahrhunderten, bröckelnde Ausfachungen und Hilfskonstruktionen verlangten an dieser witterexponierten Seite nach Schutz. Der grossflächige «Vorhang» aus hölzernen Lamellen entspricht der Logik der Situation. Durch diese Gestaltungsweise wird die Einfachheit der Rückfassade auf zeittypische Art charakterisiert, sowie weitere Anforderungen abgedeckt.

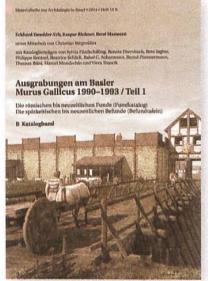
Eckhard Deschler-Erb, Kaspar Richner, René Matteotti

Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993 / Teil 1

Die spätkeltischen bis neuzeitlichen Befunde; Die römischen bis neuzeitlichen Funde

Materialhefte zur Archäologie in Basel 12A, 12B. Basel, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, 2013. 2 Bände: A – Textband, B – Katalogband, zusammen 438 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 60.– ISBN 978-3-905098-57-0 (Textband); 978-3-905098-59-4 (Katalogband)

Der Begriff «Murus Gallicus» wurde von Julius Caesar geprägt. Seine Beschreibung keltischer Wallanlagen trifft auf die Befestigung des spätkeltischen Basel jedoch nur teilweise zu, weshalb man auch von einem «Murus Gallicus Variante Basel-Münsterhügel» spricht.



Mit der Publikation legen die Autoren eine erste umfassende Analyse der Ausgrabungen von 1991 bis 1993 vor. Im Grabungsbefund widerspiegelt sich ein mehr als 2100 Jahre langer Ausschnitt der Geschichte Basels, angefangen beim natürlich abgelagerten Untergrund des Münsterhügels bis ans Ende des 19. Jahrhunderts.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Josef Egger
«Ein Wunderwerk der Technik»

Frühe Computernutzung in der Schweiz (1960–1980)

Zürich, Chronos, 2014. 263 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 39.90. ISBN 978-3-0340-1204-7

Die heutige Allgegenwart des Computers ist das Ergebnis einer beeindruckenden Geschichte. Während der ersten Phase (1960–1980) dominierten die Grossrechner. Die ersten kommerziellen Computer, die Ende der 1950er-Jahre in der Schweiz zum Einsatz kamen und sich danach rasch verbreiteten, trugen mit ihren gewichtigen Anwendungen massgeblich zur Entwicklung der Unternehmen bei.



Die verbreitete Automatisierung beeinflusste das Geschehen in den Betrieben, neue Berufe entstanden, der Betriebsalltag veränderte sich, und die verschiedenen Funktionsträger wurden mit neuartigen Problemstellungen konfrontiert. Der Autor erläutert die Techniken, mit denen die Applikationen entwickelt und betrieben wurden, zeigt übersichtsartig die Computernutzung gegliedert nach Wirtschaftssparten sowie typische Problemstellungen der Epoche auf.

Sandro Fehr
Die Erschliessung der dritten Dimension

Entstehung und Entwicklung der zivilen Luftfahrtinfrastruktur in der Schweiz, 1919–1990

Verkehrsgeschichte Schweiz 1. Zürich, Chronos, 2014. 342 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-0340-1228-4

Weshalb liegt der grösste Flughafen der Schweiz heute in Zürich-Kloten? Welche Rolle spielte der Fluglärm bei der Entwicklung der Flughäfen Genf-Cointrin und Basel-Mühlhausen? Wie entstanden in der Schweiz die ersten Luftstrassen? Erstmal wird die Geschichte der Flughäfen, der Flugplätze und der Flugsicherung in der Schweiz umfassend dargestellt.



Die schweizerische Situation wird dabei in einen globalen Zusammenhang gestellt. Entstehung und Entwicklung der Luftfahrtinfrastruktur in der Schweiz und die Auswirkung verschiedener Rahmenbedingungen und Akteure darauf werden beleuchtet. Daneben werden auch nie verwirklichte Projekte thematisiert, wie der europäische Zentralflughafen für interkontinentale Grosswasserflugzeuge am Bodensee.

Paul Gründling
Das Bauornament

In seiner Bedeutung und Anwendung

Leipzig, reprint Verlag, 2013. 261 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 35.40. ISBN 978-3-8262-3054-7

Gründlings «Handbuch zum Praktischen Gebrauch beim Entwerfen von Bauornamenten» beschreibt die vielgestaltige Welt des Bauornaments in systematischer Form. In drei Abteilungen stellt der Autor die Entwicklungen der Grundformen des Flachornaments, die verschiedenen Einzelornamente in Geschichte und Gegenwart sowie das Entwerfen des Ornament und verwandte kunsthandwerkliche Techniken dar.



Die Originalausgabe von 1907 ist hier als faksimiliertes Reprint neu aufgelegt. Die Abbildungen auf 120 Tafeln machen das Buch zu einem hilfreichen Nachschlagewerk, gerade im Umgang mit historischen Bauten.

Hanspeter Gschwend
Schang Hutter

Der Verletzlichkeit Raum geben

Bern, Till Schaap Edition, 2014. 170 pages pliés en leporello, images en couleur. CHF 30.– ISBN 978-2-9700757-4-5

Schang Hutter ist einer der bedeutendsten und eigenständigsten Bildhauer der Gegenwart. Seit den Anfängen seines Schaffens ist die menschliche Figur sein Thema. Insbesondere beschäftigen ihn die Ängste des Menschen, aber auch historische Bezüge.



Hutters Werke sind in den wichtigsten Sammlungen des In- und Auslandes vertreten. Trotzdem gibt es bis heute, abgesehen von einigen Katalogen, kein Buch, das sein Schaffen, Denken und Leben umfassend beschreibt und dokumentiert. Die vorliegende Publikation schliesst diese Lücke. Der Autor gibt mit zahlreichen unveröffentlichten Dokumenten Einblick in ein nicht ganz einfaches, jedoch durch unbändige Schaffenskraft geprägtes Leben.

Arno Hassler
A contre-jour

Moutier, Musée jurassien des Arts, 2014. 170 pages pliés en leporello, images en couleur. CHF 30.– ISBN 978-2-9700757-4-5

Arno Hassler (né en 1954 à Donat/GR, vit à Zurich et Crémies/BE) développe un œuvre exigeant et fascinant sur le thème du panorama. Ses photographies de paysages qui couvrent plus de 360° d'angle de vue suscitent un effet paradoxal, à mi-chemin entre vision globale idéalisante et désorientation. L'artiste interroge ainsi la position humaine face au monde, à travers la problématique de la perception visuelle.



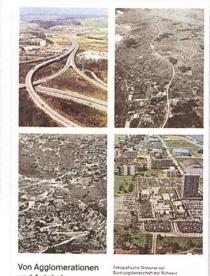
Le livre publié participe de la démarche de l'artiste et forme une nouvelle étape de ses recherches. Vingt-quatre de ses vues sont assemblées en un immense leporello dans une multiplication et une mise en abyme du principe panoramique. Paysages naturels et urbains, vues prises en Suisse, en Egypte ou en Norvège se juxtaposent dans différentes situations de lumières.

Verena Huber Nievergelt
Von Agglomerationen und Autobahnen

Fotografische Diskurse zur Siedlungslandschaft der Schweiz 1960–1991

Baden, hier + jetzt, 2014. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 74.90. ISBN 978-3-03919-307-4

Die Schweiz als hochgradig urbanisiertes Land ist seit einigen Jahren prominentes Thema in den Medien, der Öffentlichkeit und unter Fachleuten verschiedenster Disziplinen. Fotografinnen und Fotografen beschäftigten sich seit den 1960er-Jahren mit dem Landschaftswandel und dokumentierten den Autobahnbau, die Zersiedelung und die wuchernden Agglomerationen.



Von Agglomerationen und Autobahnen
Fotografische Diskurse zur Siedlungslandschaft der Schweiz 1960–1991

Im Verbund mit Publizisten und Ausstellungsmachern stellten sie sich den Diskussionen um Vor- und Nachteile des Wandels, aus einer beobachtenden, aber auch aus einer kritischen Perspektive.

publications

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Istituto Svizzero di Roma
(ed.)

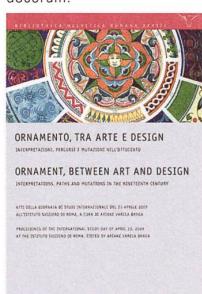
Ornamento, tra Arte e Design – Ornament, between Art and Design

Interpretazioni, percorsi e mutazioni nell'ottocento

Bibliotheca Helvetica Romana 33. Basilea, Schwabe Verlag, 2013. 170 pagini, illustrazioni in colore e bianco-nero. Testi in italiano, francese ed inglese. CHF 57.90.

ISBN 978-3-7965-2899-6

Da ormai qualche anno lo studio dell'ornamento è oggetto di rivalutazione sia nella storia dell'arte che nell'architettura e nelle arti contemporanee. Nel 2009 l'Istituto Svizzero di Roma ha promosso una giornata di studi dedicata al tema e incentrata su una rilettura delle teorie sviluppate nell'Ottocento, il secolo nel quale l'ornamento viene gradualmente liberato dalla retorica tradizionale del decorum.



Il presente volume, con una introduzione di Christian Michel (Lausanne), riunisce gli interventi di Valérie Kobi (Neuchâtel), Odile Nouvel-Kammerer (Parigi), Ariane Varela Braga (Neuchâtel), Harry Francis Mallgrave (Chicago), Carla Subrizi (Roma), Andrea Pinotti (Milano), Katrin Albrecht (Zurigo), Christian Spies (Basilea) e Massimo Carboni (Roma).

Karin Janz

Säen, dröhnen, feiern

Lebendige Traditionen heute

Baden, hier + jetzt, 2013. 216 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.–. ISBN 978-3-03919-298-4

Kann man den Töfft treff in Trimbach bei Olten als Brauchtum bezeichnen? Beim berühmten Meitli-sonntag in Fahrwangen und Meisterschwanen wird das kaum jemand bezweifeln. Die vor dem Hintergrund der Unesco-Konvention über das immaterielle Kulturerbe gemachten Erhebungen haben solche Fragen in der Schweiz auf den Tisch gebracht.



Säen, dröhnen, feiern
Lebendige Traditionen heute

Karin Janz

Mit Bildern von Philipp Küntli und Oliver Lang

Hier & jetzt

Die Kantone Aargau und Solothurn haben in einem gemeinsamen Projekt über 500 Hinweise zu Brauchtum und anderen Traditionen gesammelt. In diesem Buch werden 17 solche Traditionen vorgestellt, die exemplarisch für das weite Feld des immateriellen Kulturerbes stehen. Dazu gehören so bekannte Anlässe wie das Fasnachtsfeuer in Witnau, die Eierläset in Effingen oder der Wallfahrt nach Mariastein, aber auch die Badekultur im Aargau oder das Bally-Erbe in Schönenwerd und seine Pflege werden thematisiert.

Giacinta Jean (ed.)
La conservazione delle policromie nell'architettura del XX secolo

Firenze, Nardini Editore, 2013. 438 pagine, illustrazioni in colore e bianco-nero. Testi in lingua originale: Italiano, Tedesco, Inglese. CHF 50.–. ISBN 978-88-404-4225-9

Il volume nasce dal progetto Encyclopedia critica per il restauro e il riuso dell'architettura del XX secolo, in collaborazione tra: Accademia di Architettura dell'Università della Svizzera Italiana; Politecnico di Losanna; Politecnico di Zurigo; SUPSI di Lugano. Il raccolgo i contributi di esperti internazionali sull'uso del colore e sulla conservazione delle policromie nelle architetture del XX secolo, stimolando una visione interdisciplinare nell'impostare i progetti di tutela.



Il testo è suddiviso in cinque sezioni: il ruolo progettuale del colore; il colore nelle città; i materiali e le tecniche; lo studio e la conservazione delle policromie; architetture e pitture murali.

Ulrike Jehle-Schulte

Strathaus

Juan Navarro Baldeweg

Novartis Campus – Fabrikstrasse 18

Basel, Christoph Merian Verlag, 2014. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.–. ISBN 978-3-85616-646-5

Juan Navarro Baldeweg zählt zu den weltweit interessantesten Vertretern der heutigen Architekturavantgarde. Mitte der 1970er-Jahre befasste sich Baldeweg mit Licht, Raum und Gravitation, die Erkenntnisse wurden zu Eckpfeilern seines architektonischen Werks. Darüber hinaus ist er ein vielseitiger Künstler: Neben seinen architektonischen Aufgaben widmet sich Baldeweg immer wieder der Malerei.

NOVARTIS CAMPUS – FABRIKSTRASSE 18
JUAN NAVARRO BALDEWEG



Sein Bürogebäude auf dem Novartis Campus, das Hauptsitz der Geschäftsleitung von Novartis Pharma AG wird, zeichnet sich unter anderem durch eine raffinierte reliefartige Installation im Treppenhaus aus.

Kantonale Denkmalpflege

Zürich (Hrsg.)

Die Villa Patumbah in Zürich

Geschichte und

Restaurierung

Monographien Zürcher Denkmalpflege 7. Zürich, Amt für Raumentwicklung, Kantonale Denkmalpflege, 2014. 416 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, 1 DVD. CHF 78.–. ISBN 978-3-906299-60-0

Die Villa Patumbah wurde

zwischen 1883 und 1885 von den Zürcher Architekten Chiodera & Tschudy für Carl Fürchtegott Grob-Zundel erbaut. Die exotisch ausgestattete Villa gehört zu den eigenwilligsten Anwesen im Kanton Zürich. Sie glänzt beispielsweise mit einmaligen Elementen aus Veroneser Kalkstein, Carrara Marmor oder den schweizerisch ältesten Mineralfarbmälereien. Entsprechend anspruchsvoll gestalteten sich die Restaurierungsarbeiten am und im Haus, die rund drei Jahre dauerten.



Im Sommer 2013 wurden die zahlreichen bautechnischen und kunsthandwerklichen Restaurierungsarbeiten an der rund 130 Jahre alten Villa Patumbah in Zürich abgeschlossen. Das Buch und ein beiliegender Film erzählen die Geschichte der Villa und ihrer Restaurierung.

Fred Kaspar, Volker Gläntzer (Hrsg.)

Güter, Pachthöfe und Sommersitze

Wohnen, Produktion und Freizeit zwischen Stadt und Land

Arbeitsheft der LWL-Denkmalpflege 14. Hameln, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, 2014. 440 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 62.90. ISBN 978-3-8271-8043-8

Eine zentrale Frage auf der Jahrestagung 2011 des Arbeitskreises für ländliche Bauforschung in Nordwestdeutschland lautete: Ist das im alltäglichen Umgang mit historischen Phänomenen angewandte soziale Schichtenmodell der vorindustriellen Welt für Bauern, Städter und Adelige zutreffend?

Arbeitsheft der UBL Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen 114



Güter, Pachthöfe und Sommersitze

Wohnen, Produktion und Freizeit zwischen Stadt und Land

In 23 Beiträgen werden neben Vergleichsbauten über 30 Güter, adelige Sitze und grosse Bauernhöfe untersucht. Damit stellt die Publikation für den denkmalpflegerischen Alltag ein wichtiges Handbuch dar und besitzt zugleich Bedeutung für künftige Forschungen.

Konrad J. Kuhn,
Beatrice Ziegler
Der vergessene Krieg
Spuren und Traditionen
zur Schweiz im Ersten
Weltkrieg

Baden, hier + jetzt, 2014.
336 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 59.90.
ISBN 978-3-03919-316-3

2014 jährt sich der Erste
Weltkrieg zum hundertsten
Mal. Die Rückschau auf
die «Urkatastrophe des 20.
Jahrhunderts» hat in Europa
Tradition. Nicht so in der
Schweiz. Die vielfältigen
Spuren der Erinnerung und
die Traditionen des kollekti-
ven Gedenkens sind seit der
Geistigen Landesverteidi-
gung ab den 1930er-Jahren
verwischt, verdeckt von der
dominanten Erzählung über
den Zweiten Weltkrieg.



Der Band macht Spuren
und Traditionen wieder
sichtbar. Politische Reden,
soldatische Selbstzeugnisse,
Lieder, Postkarten, Fotos
und Kinderzeichnungen
erzählen vom Kriegsalltag.
Denkmäler, Spielfilme,
Kinderbücher, Befestigungs-
landschaften, öffentliche
Erinnerungsschriften,
Schulbücher und Ausstel-
lungen geben Aufschluss
darüber, wie die Erinnerung
an den Grossen Krieg seit
den 1920er-Jahren politisch
genutzt worden ist.

Vittorio Magnago
Lampugnani, Konstanze
Sylva Domhardt, Rainer
Schützeichel (Hrsg.)
**Enzyklopädie zum
gestalteten Raum**
Im Spannungsfeld zwischen
Stadt und Landschaft

Zürich, gta Verlag, 2014.
512 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 129.–
ISBN 978-3-85676-325-1

Der Mensch greift gestal-
terisch in seine Umwelt
ein. Nicht nur Städte und
Häuser, Straßen und Gär-
ten sind gestaltet, sondern
auch Flüsse und Seen,
Berge, Wiesen und Wälder.
Die Gestaltung unseres
Lebensraumes unterliegt
einem komplexen Gefüge
von Einflüssen, in dem
natürliche Gegebenheiten
und politische, wirtschaftli-
che, soziale oder kulturelle
Beweggründe zusammen-
spielen.



Ausgehend von einer ganz-
heitlichen Sicht untersucht
die Publikation die Me-
chanismen der Gestaltung.
Aus einem die Planungs-,
Geistes- und Kulturwis-
senschaften verbinden-
den Blickwinkel werden
annähernd 40 Elemente
unserer physischen Umwelt
exemplarisch analysiert.

Carmelia Maissen
Hochhaus und Traktor
Siedlungsentwicklung in
Graubünden in den 1960er-
und 1970er-Jahren

Zürich, Scheidegger &
Spiess, 2014. 272 Seiten
mit zahlreichen Abbildun-
gen in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-85881-426-1

Die Nachkriegszeit hat in
Graubünden mit viel Tempo
die Wirtschaft und Gesell-
schaft verändert. Augen-
fällig ist dieser Wandel in
der Siedlungsentwicklung.
Mythische Vorstellungen
über die Bergwelt, reale
Nöte und pragmatische Lö-
sungen überlagern sich oder
stossen als Gegensätze
aufeinander.

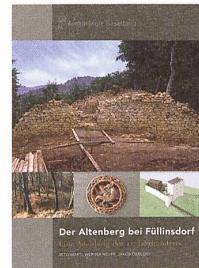


Dieses Buch präsentiert und
reflektiert die planungsge-
schichtlichen Geschehnisse
rund um diese Entwicklung
und macht die damaligen
Denkfiguren im Span-
nungsfeld von Theorie und
Praxis, von Fachwelt und
Öffentlichkeit nachvollzieh-
bar. Eine Auslegerordnung
des Damals als Lesehilfe
für das Heute.

Reto Marti, Werner Meyer,
Jakob Obrecht
**Der Altenberg
bei Füllinsdorf**
Eine Adelsburg des 11.
Jahrhunderts

Schriften der Archäolo-
gie Baselland 50. Basel,
Schwabe Verlag, 2013. 435
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 47.90.
ISBN 978-3-7965-3203-9

In den 1980er-Jahren
fanden auf dem Altenberg
ob Füllinsdorf umfangreiche
Grabungen statt. Gemein-
sam mit der Universität
Basel war die Archäologie
Baselland einer Burgenlage
auf der Spur, von der kaum
mehr etwas zu sehen war
und niemand etwas Genau-
eres wusste.



Ans Licht kam eine der
ältesten Burgenlagen
der Region, gegründet in
den Jahren um 1000 und
vor 1100 bereits wieder
verlassen. Das Fundmaterial
war demnassen reichhaltig,
dass ein ganzes Team
von Spezialistinnen und
Spezialisten nötig war, um
die Fülle an Informationen,
die es bot, umfassend
auszuwerten. Wem gehörte
die Burg und wer errichtete
sie? Wie sah die Anlage
aus? Das Buch gibt Antworten
auf viele offene Fragen.

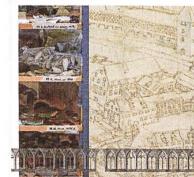
Gabi Meier Mohamed
**Das Franziskaner-
kloster in Zürich und
seine baugeschichtliche
Entwicklung bis zum
Gerichtsgebäude**

Monographien der Kan-
tonsarchäologie Zürich 44.
Zürich, Baudirektion Kanton
Zürich, 2014. 196 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 78.–.
ISBN 978-3-907023-09-9

Für die Publikation wurden
13 der Essays zur Esskultur,
die Andreas Morel im
Verlauf der letzten drei
Jahrzehnte in verschiedenen
Fachzeitschriften und
Zeitungen publizierte, zu
einem bunten Strauss oder
eben – in der Sprache der
Gastronomie – zu einem
Potpourri zusammengestellt.



Aus seinem reichen
Wissen berichtet der Autor
unterhaltsam und lehrreich
vom Essen und Trinken in
früheren Zeiten, aber auch
von Trends der Gegenwart,
breitgefächert vom Ess-
Theater bis zum Picknick.
Das ausgiebig bebilderte
Buch enthält zahlreiche
Rezepte.



Ausgrabungen und Bau-
untersuchungen förderten
1936 bis 2011 zahlreiche
Gebäudereste zutage. Erst-
mals fasst die vorliegende
Monographie die Resultate
dieser Untersuchungen
zusammen und fügt dem
archäologischen Informa-
tionsbestand historische
Textquellen, Bilder und
Pläne sowie wertvolle frühe
Fotografien hinzu.

publications

Monographien

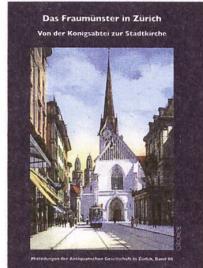
Peter Niederhäuser,
Dölf Wild (Hrsg.)

Das Fraumünster in Zürich

Von der Königsabtei zur Stadtkirche

Mitteilung der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
80. Zürich, Chronos, 2013.
240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
ISBN 978-3-0340-1154-7

Vor genau einem Jahrhundert erhielt das Zürcher Fraumünster sein heutiges Erscheinungsbild. Der bekannte Architekt Gustav Gull gab 1911/12 nicht nur der ehemaligen Klosterkirche eine neue Gestalt, sondern schuf mit der Verbindung zum Stadthaus auch ein neues städtebauliches Ensemble, das ein weiteres Kapitel in der langen Geschichte des Fraumünsters eröffnete und bis heute die Wahrnehmung der Kirche bestimmt.



Die vorliegende Publikation greift Fragen zur Geschichte des Fraumünsters auf und stellt Resultate neuerer Untersuchungen etwa zur Frühgeschichte, zur Bibliothek, zur letzten Äbtissin oder zu den Umbauten um 1900 vor. Der Sammelband steht aber auch im Zusammenhang mit der laufenden Diskussion um die Neugestaltung des Fraumünster-Areals.

Dominique Oppler
Ausflug in die Vergangenheit

Archäologische Streifzüge durchs Baselbiet

Hochwald, Librum Publishers & Editors, 2014. 189 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe.
CHF 35.–.
ISBN 978-3-9524038-2-2

Im Kanton Baselland sind die archäologisch fassbaren Spuren der Vergangenheit vielfältig. Es sind die Hinterlassenschaften der Kelten und Römer und unserer Vorfahren aus dem Mittelalter bis in die Neuzeit. Die Archäologie hat aber auch Zeugnisse ans Licht gebracht, die noch älter sind und von der Frühzeit der Menschheit berichten. Die Vergangenheit der Heimat zu kennen, heißt die eigene Identität zu verstehen.



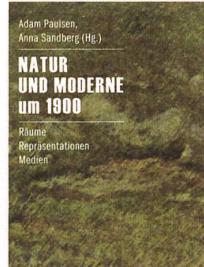
Dieses Buch führt den historisch interessierten Wanderer zu den archäologischen Fundstellen im Kanton Baselland. Thematisiert werden die Landschaftsgeschichte, der Wandel von Vegetation und Fauna, und vor allem die Grundzüge der Geschichte von den Anfängen bis in die Neuzeit.

Adam Paulsen,
Anna Sandberg (Hrsg.)
Natur und Moderne um 1900

Räume Repräsentationen Medien

Bielefeld, transcript Verlag, 2013. 310 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 40.90.
ISBN 978-3-8376-2262-1

Aktuelle Probleme der Ökologie und Umwelt rücken den Begriff der Natur verstärkt ins Zentrum der Debatten. Dieses Buch präsentiert Analysen und Fallstudien, welche die Funktion und Bedeutung von Natur im Prozess der Modernisierung an der Epochenschwelle 1900 neu erschliessen.



Im transnationalen, nordeuropäischen Vergleich widmen sich die Beiträge den medialen Repräsentationen von Natur (in Literatur, Philosophie, Film, Foto) ebenso wie der Kolonialisierung des Raumes (in Tourismus, Reisen, Sport, Natur- und Heimatschutz). Der Band bietet damit auch Impulse für die neuen theoretisch-methodischen Ansätze der Ökokritik und der Raumsoziologie.

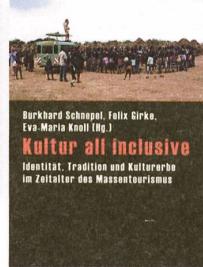
Burkhard Schnepel,
Felix Girke, Eva-Maria Knoll (Hrsg.)

Kultur all inclusive

Identität, Tradition und Kulturerbe im Zeitalter des Massentourismus

Bielefeld, transcript Verlag, 2013. 350 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss CHF 40.90.
ISBN 978-3-8376-2089-4

Wie ist es um das Verhältnis zwischen modernem Massentourismus und den unterschiedlichen Spielarten von »Kulturerbe« bestellt? Wo Einheimische und Touristen aufeinandertreffen, verändern materielles wie immaterielles Kulturerbe – ja oft auch Ethnizität und soziokulturelle Identität – ihre Ausdrucksformen und Bedeutungsinhalte.



Vielfach entsteht Kulturerbe (oder das, was als solches verstanden und (an-)erkannt wird) in der touristischen Arena erst neu. Das Hauptinteresse des Buchs gilt dieser generativen Dynamik, in der Kulturerbe selektiert, präsentiert, produziert, kommodifiziert – und schliesslich von Touristen konsumiert – wird.

Heike Scholten,
Klaus Kamps (Hrsg.)

Abstimmungskampagnen

Politikvermittlung in der Referendumsdemokratie

Wiesbaden, Springer VS, 2014. 490 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss.
CHF 47.90.
ISBN 978-3-531-16660-5

Mehrmais jährlich entscheiden Bürgerinnen und Bürger in direkt-demokratischen Systemen über politische Sachfragen. Das stellt Akteure aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft vor besondere Herausforderungen. Sie sind gezwungen, ihre Inhalte und Positionen dauerhaft und verständlich zu erklären und Allianzen auf Zeit einzugehen. Die Frage nach mehr Bürgerbeteiligung stellt sich zunehmend auch in repräsentativen Systemen wie Deutschland, was sich etwa in den Debatten um Stuttgart 21 oder die EU-Politik spiegelt.



Das Buch gibt einen fundierten Einblick in die Politikvermittlung und Kampagnenführung in direkt-demokratischen Verfahren. Den Ausgangspunkt bildet die reiche Erfahrung in der Schweiz. Das Buch versammelt Beiträge von Politik- und Kommunikationswissenschaftlern, Kampagnenmachern und Journalisten sowie Akteuren aus Politik, Verwaltung und Verbänden.

Luigi Snozzi
25 Aphorismen zur Architektur

Herausgegeben von
Paulo Mendes de Oliveira
und Edition Bibliothek
Werner Oechslin. Basel,
Schwabe Verlag, 2013. 103
Seiten mit Abbildungen in
Schwarz-Weiss. CHF 37.90.
ISBN 978-3-7965-3264-0

Der Tessiner Architekt Luigi Snozzi gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten der Baukultur. Aphorismen sind zentraler Bestandteil seiner Lehre. Bereits während seiner ersten Lehrtätigkeit an der ETH Zürich (1973–1975) verwendete er sie als Leitsätze für die Studenten.



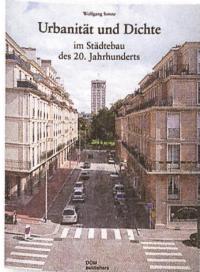
In diesem Buch werden die Aphorismen nun erstmals mit den zugehörigen Abbildungen publiziert. Sie stammen aus «Unser architektonisches Brevier», dem ältesten erhaltenen Dokument der Aphorismen aus dem Studio Snozzi in Locarno. Snozzis theoretische Fragmente sind kein Regelwerk, sondern eine Aufforderung, über Menschen und Architektur nachzudenken – sie stellen zentrale Fragen zur Architektur.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Wolfgang Sonne
**Urbanität und Dichte
im Städtebau des
20. Jahrhunderts**

Berlin, DOM publishers,
2014. 360 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 139.–.
ISBN 978-3-86922-321-9

In der Geschichtsschreibung
über den Städtebau im
20. Jahrhundert domi-
nieren funktionalistische
beziehungsweise avant-
gardistische Modelle der
Stadtauflösung. Der vorlie-
gende Titel stellt dagegen
Projekte vor, die das Ideal
einer dichten und urbanen
Stadt zum Ziel hatten.
Diese Konzepte zeichnen
sich im Wesentlichen durch
Funktionsmischung, soziale
Offenheit, öffentliche Räu-
me, städtische Architektur
und Stadtultur aus.



Aus dieser Neubewertung
ergibt sich auch für aktuelle
Planungen die Möglichkeit,
anders auf historische
Beispiele zurückzugreifen
und andere, den heutigen
Bestrebungen nach Urba-
nität und Dichte besser
entsprechende Beispiele als
best practice-Modelle zur
Verfügung zu haben.

Jürg Sulzer (Hrsg.)
Stadt stärken

Die Robustheit des
Städtischen

Stadtentwicklung und
Denkmalpflege 17. Berlin,
Jovis, 2014. 224 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 38.80.
ISBN 978-3-86859-237-5

Angesichts zunehmender
Unsicherheiten und
raschen gesellschaftli-
chen Wandels ist auf ein
kreatives Zusammenspiel
von Einzelaspekten und der
Gesamtheit der Stadt zu
achten. Der Schlüssel zur
Stärkung der Städte liegt in
der Förderung ihrer Urbani-
tät und Dichte. Sparsamer
Umgang mit Ressourcen
und Reurbanisierung sind
Zukunftsauflagen, welche
eine sorgfältige Stadtbau-
gestaltung voraussetzen.



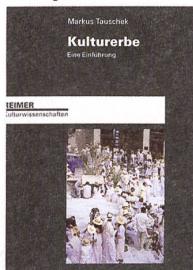
Internationale Experten
erörtern neue Ideen zur
Nutzungsvielfalt auf engs-
tem Raum. Sie skizzieren
Lösungsansätze zur Stadt-
baugestaltung, zur Qualität
städtischen Lebens und
zu städtischen Energien,
um die Stadt zu fördern
und ihre Schönheit auch in
Zukunft zu wahren.

Markus Tauschek
Kulturerbe

Eine Einführung

Berlin, Dietrich Reimer
Verlag GmbH, 2013. 212
Seiten mit Abbildungen in
Schwarz-Weiss. CHF 37.90.
ISBN 978-3-496-01484-3

Das Buch mit seinem –
im Text verarbeiteten
– ausgesprochen breiten
Literaturverzeichnis bietet
einen reichen Fundus für
all diejenigen, die auf dem
Gebiet des Kulturerbes
weiter forschen wollen.
Der Band gibt Anlass
zum Nachdenken. Er kann
dazu dienen, öffentlich
ausgeführte Diskussionen
besser zu verstehen oder
sich an ihnen kompetent zu
beteiligen.



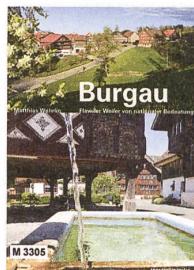
Die Publikation bietet
vielfältige Informationen
und Diskussionsansätze,
zeigt eine Vielzahl von
Aspekten auf, die sich eng
mit der Gesamtthematik
verknüpfen. Die Einführung
richtet sich an Leute, die
sich mit dieser Thematik
befassen wollen und
vielfältige Anregungen für
eine sachliche, fruchtbare
Diskussion suchen.

Matthias Wehrlin
Burgau

Flawiler Weiler von
nationaler Bedeutung

Herisau, Appenzeller Ver-
lag, 2014. 128 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 36.50.
ISBN 978-3-85882-705-0

Sonnenverbrannte Holzbalken, Butzenscheiben, plät-
schernde Dorfbrunnen: Eine
etwas verträumt wirkende
kleine Welt am Rande der
grossen Zeitströmungen
– eigenständig, eigenwil-
lig, auf sich bezogen und
weltoffen.



Der ehemals landwirt-
schaftlich geprägte
Holzweiler Burgau (SG)
konnte seine bauliche
Identität über die Jahrhun-
derte bewahren – trotz der
wirtschaftlichen, gesell-
schaftlichen und kulturellen
Veränderungen.

Martin Wimmer
Stadionbauten

Handbuch und Planungshilfe

Berlin, DOM publishers,
2014. 416 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 119.–.
ISBN 978-3-938666-45-6

Von antiken Stadionbau
zum Designobjekt des 21.
Jahrhunderts: Längst sind
Wettkampfarenen zu Orten
des globalen Medienspek-
takels geworden. Seit dem
ersten antiken Stadion
im griechischen Olympia
hat sich in der Typologie
des Stadionbaus ein
Wandel vollzogen: Aus der
reinen Laufstrecke in der
Landschaft entwickelte sich
ein urbanes Entertainment-
Center.



Die Publikation zeigt
anhand ausgewählter
Projektbeispiele die bau-
typologische Entwicklung
des Stadions auf und bietet
mithilfe grundlegender
Planungsparameter ein
Basishandbuch für den
Entwurf eines Stadions.
Zeichnungen, Pläne und
Fotos erleichtern das
Verständnis der Beispiele
und dienen der bauhisto-
rischen, planerischen und
architektonischen Analyse
des Stadionbaus.

Marcel Zünd
Ländliche Bilderfreude

Appenzeller Möbelmalerei
1700–1860

Baden, hier + jetzt, 2014.
320 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 79.90.
ISBN 978-3-03919-337-0

Die Appenzeller gelten als
schweigsam. Umso beredter
erzählen ihre Möbel von
der Kultur und Geschichte
der Region. Formen-
und Bilderreichtum der
Appenzeller Möbelmalerei
werden erstmals in einer
Gesamtschau präsentiert.
Die Appenzeller Möbel-
malerei orientierte sich zwar
an städtisch-bürgerlichen
und kirchlichen Vorbildern.
Indem Handwerker die Vor-
lagen in ihre eigene Welt
einpassten, fand sie aber
zu einer eigenständigen
Ikonografie.



Truhen, Schränke und Bet-
ten zeigten allmählich nicht
mehr Engel, sondern Men-
schengesichter, nicht mehr
Roben, sondern bürgerliche
und bäuerliche Kleidung. Ei-
nem Bilderbuch gleich gibt
die Malerei Aufschluss über
den Wandel der ländlichen
Gesellschaft.

publications

Kunst- und Kulturführer

Hans-Peter Bärtschi
Industriekulturführer beider Basel
 Unterwegs zu 333 Schauplätzen des produktiven Schaffens

Zürich, Rotpunktverlag, 2014. 272 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 32.–. ISBN 978-3-85869-623-6

Der Ausbau der Basler Rheinhäfen und der Bahnhofs- und Strassenanlagen bewirkte im 20. Jahrhundert die Entstehung eines Logistikreviers zwischen Pratteln und Basel, das sich in den Nachbarländern bis Grenzach, Weil und Huningue fortsetzt. Nach der chemischen Industrie bieten die Transportunternehmen in dieser Region am zweitmeisten Arbeitsplätzen.



Acht Routen binden die spannendsten Stätten der Industrie und des Transports in die grossen Themen der Industrialisierung ein. Übersichtskarten zeigen pro Route je 12 bis 30 Standorte. Jeder Standort ist im Ablauf der Besichtigung mit Abbildungen, Beschreibungen und Zugänglichkeit dargestellt. Das Buch bietet geschichtliche Hintergrundinformationen, und ein Serviceteil liefert alle wandertouristischen Daten.

Schweizerische Kulturführer GSK
Serie 96, Nummern 951 bis 960

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2014. 40 bis 80 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 10.– bis 15.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: **Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK**, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Serie 96, 951: Die Reformierte Kirche Bätterkin den; **952:** Die Campagne Oberried ob Belp; **953:** Das «Salzmehus» in Kolliken; **954-955:** Die reformierte Kirche Neumünster in Zürich-Riesbach; **956-957:** Die Kantonsschule Rämibühl in Zürich; **958-959:** Das Beatrice von Wattenwyl-Haus in Bern (dt., franz., ital., engl.); **960:** Der Blaue Pfeil.



Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 20 (2014), Heft 2. 76 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl

ISSN 0003-5424

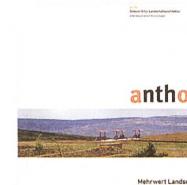


Aus dem Inhalt: Willst Du mit mir Staub aufwirbeln? – das Projekt «Aktivposten Kulturgut» der Universitätsbibliothek Rostock; Mobile Datenerfassung mit Tablet-PCs in Archiven und Bibliotheken; Die deutsche Fassung des Art & Architecture Thesaurus; Wer sind wir? Und wenn ja: wieviele? Museumsbibliotheken in Deutschland – Versuch eines Überblicks.

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 4/14. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat

BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



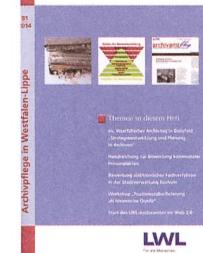
Mehrwert Landschaft Plus-value paysagère

Aus dem Inhalt: Mehrwert Landschaft – Plus-value paysagère: Die Ökonomie des Glücks; Vom Wert des Freiraums für Unternehmen; Novartis Campus: Erfolg durch mehr Grün?; Mehrwert Landschaft in der Agglomeration?; Le cœur rouge de Genève; Tourisme urbain: valoriser la nature en ville; Landschaftsqualitätsprojekte: Chancen oder viel Lärm um nichts?.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 81, Oktober 2014. 76 Seiten mit Farbabildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org

ISSN 0171-4058



LWL-Archivamt für Westfalen

Archivpflege im Westfalen-Lippe

Themen im diesen Heft:

– Hochwasser im Hochsiedlungsgebiet: Überflutungswirkung und Planung

– Nachdruck für bewertende Kommunikation: Ein Beitrag zur Wissenskommunikation

– Archäologische Funde im Siedlungsraum

– Werkstatt „Fachwissen für Archivierung“

– Vom BSL-Archivamt im Web 1.0

LWL

Für alle Menschen

4/2014

Aus dem Inhalt: Profilbildung beginnt beim Träger: das Stadtarchiv als Dienstleister und Partner der Verwaltung am Beispiel von Sankt Augustin; Archiventwicklungsplanung als strategisches Instrument; Von der Strategie zum Konzept. Bestandserhaltung zwischen Willkür, Wunsch und Wirklichkeit; Überlegungen zur Bewertung kommunaler Personalakten – Eine Handreichung.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 4/2014 34. Jahrgang, 2014.

44 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5,50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de

ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: «Bernie» wiederentdeckt – Die Moorleiche von Bernuthsfeld im Blickpunkt interdisziplinärer Wissenschaft; Die Einhornhöhle im Lichte alter und neuer Forschungen; Die archäologische Untersuchung an der St. Alexandri-Kirche in Eldagsen im Jahr 2013; Aufklären, anregen, archivieren! Einsatzmöglichkeiten von Audiomedien in der Denkmalpflege.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 6/14. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–).

Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Territoires agricoles et territoires urbains – Landwirtschaftliche und urbane Gebiete: Ernährungssicherheit braucht positive Kulturland; «Aucune des terres cultivées depuis des générations ne doit être sacrifiée»; Zersiedelung stoppen und Kulturland schützen – die Zürcher Kulturlandinitiative; Les améliorations foncières en territoire agricole, un domaine d'activité riche en enseignements pour les aménagistes.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2014, 43. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Scheune sucht Freund; Ingenieurstechnischer Massanzug für ein barockes Tonnengewölbe; Gewölbe eingestürzt: Was nun?; «Glücklich gewählt ist die Lage und vornehm der Obelisk, der mahnend zum Himmel ragt»; Die Stahlgussglocken der evangelischen Auferstehungskirche in Karlsruhe-Rüppurr; Kunststofffenster.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

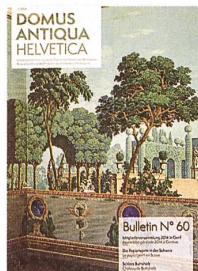
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 4-2014. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabo € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Neue Ergebnisse zu Dachwerken sakraler Bauten des 11. und 12. Jahrhunderts in Hessen; Pegasus und Denkmalpflege; Indienprozess; Sakrale Monumentalmalerei der Spätromantik im Umbruch zur Gotik; Ein gutes Stück modernes Fulda; Ein Unikat aus der Zeit des Reichsautobahnbaus.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 60, 11/2014. 44 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Kleine Wasserläufe bereichern die Landschaft – Les petits cours d'eau enrichissent le paysage – I piccoli corsi d'acqua arricchiscono il paesaggio: Una via dell'acqua che racconta la storia della valle – Bignasco TI; Construit pour les agriculteurs, restauré aussi pour les touristes – Bisse de Ravines, Bruson VS; Ausgedolte Bäche auf Bauernland – Gunzwil/Eich LU.

FLS FSP

Bulletin Buletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 44, Oktober 2014. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.flsp.ch



Aus dem Inhalt: Zweitwohnungen – wie weiter? Zweitwohnungen zwischen Fluch und Segen; Wer darf die Zukunft verbrauchen? Das Zweitwohnungsregime in Lech am Arlberg; Rechtliche Situation der Zweitwohnungen in der Schweiz und den Nachbarländern.

3/2014: Grundversorgung – Schlüssel zu einer nachhaltigen Raumentwicklung?: Grundversorgung – Ein Wahrnehmungskonstrukt, das aktive Bürgerinnen und Bürger erfordert; Interview: Grundversorgung umfasst auch Baukultur, öffentlichen Grünraum und Sicherheit; Die Zukunft der Altstadt als Versorgungszentrum.

forum

raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 2/2014 – 3/2014, 42. Jahrgang, 100, respektive 96 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespunktionen



Aus dem Inhalt: 2/2014:

Zweitwohnungen – wie weiter? Zweitwohnungen zwischen Fluch und Segen; Wer darf die Zukunft verbrauchen? Das Zweitwohnungsregime in Lech am Arlberg; Rechtliche Situation der Zweitwohnungen in der Schweiz und den Nachbarländern.

4/2014

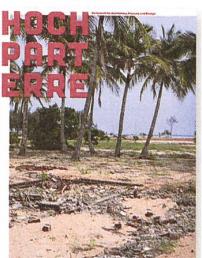
HEIMATSCHUTZ PATRIMOINE



Aus dem Inhalt: Historische Hotels / Hôtels historiques: Von der Tradition zur Moderne; «Viele Hoteliers ahnen nicht, was sie in ihren Beständen haben»; Un «écrin étincelant»; Historisch, authentisch und gut geführt; Aufpolierte Geschichte.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 11/14 – 12/14, 27. Jahrgang. 80, respektive 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: 11/14: Spuren eines Versprechens; «Der Katalog ist tot»; Nicht improvisiert; Stumme Diener im Gespräch; «Es gibt kein Ende». **Themenheft:** Umgedacht. 12/14: Die Besten 2014: Architektur

publications

Periodica

– Umbau und Erweiterung Halle 181, Winterthur; Design – «Sanitary Ware for Laufen»; Landschaft – Landschafts- und Portalbauwerke Gotthard- und Ceneri-Basistunnel. **Themenheft:** Flâneur d'or 2014; Zurlinden baut.

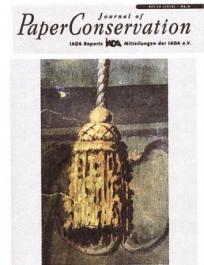
Inforaum / Raum und Umwelt R&U
VLP-ASPAN. November – 6/2014. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. Jeweils 20 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspansch.ch, www.vlp-aspansch.ch



Aus dem Inhalt: **Inforaum:** Gewässerraum beschäftigt das Bundesgericht; Kann man die Bau- und Zonenordnung mit einem Sondernutzungsplan ändern? **R&U:** Solaranlagen.

Journal of PaperConservation
IADA Reports / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol.

15 (2014), Nr. 4. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 23.50 (Einzelheft), € 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860



Aus dem Inhalt: Hand-Reading; Photo Albums; Paintings from a Stage Scenery Artist; The Killer Wallpapers; William Lewis: Charcoal Blacks (1763–65).

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2014. 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Rathäuser – Hôtels de ville – Palazzi comunali; Bundesreut, introvertiert und bescheiden; Ein Symbol des «freien Menschentums»; Des châteaux en Espagne; L'apparato decorativo di Palazzo Civico a Lugano; «Ein Parlamentsbau muss auch Widersprüchlichkeiten vereinen»; Demonstrationen kommunaler Tradition; Das Basler Rathaus.

KGS Forum
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 23/2014. 92 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturguerschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: «Spezialfälle» im KGS-Inventar: Les «cas spéciaux» dans l'inventaire PBC 2009 et dans les conventions de l'Unesco; Weshalb gibt es Spezialfälle im KGS-In-

ventar?; Les Bateaux Belle Epoque du Léman. Entre biens culturels et moyens de transport; Europäische Wasserstrasse durch das Binnenland: Canal d'Entreroches – wahnwitzige Idee oder innovative Lösung?.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 19. Jahrgang – 2014/4. 16 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

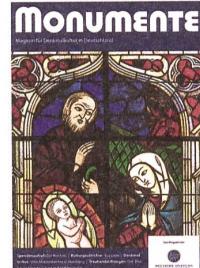


Mittelalter · Moyen Age · Medioevo · Temp medieval



Aus dem Inhalt: Schloss Thun – Neue Erkenntnisse zur Baugeschichte von Burg und Schloss.

Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 24. Jahrgang, Nr. 6, Dezember 2014. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Das Römermuseum Kastell Boiotro; Stadt. Entwicklung – Die neue Abteilung im Museum Erding; Porzellinerleben. Eine neuen Abteilung im Porzellaniklon in Selb; Mit Hightech in die Bronzezeit. Das Bronzezeit Bayern Museum öffnet seine Pforten; «Glück auf!» Das wiedereröffnete Bergwerksmuseum Penzberg. **Beilage:** Bayrischer Museumstag 2013, 10.07-12.07. Passau.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2014. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370

museums.brief

Mitteilungen aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2014. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

museums.brief

Mitteilungen aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2014. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

02

aus dem Museum

Aus dem Inhalt: Das Demente Museum – Eine Diagnose mit Therapieverschlag; Klostermuseum Salem; Kunstmuseum Singen; Le Petit Salon – Winterhalter in Menschenschwand; Freilichtmuseum Beuren; Landesmuseum Württemberg, Stuttgart; Rössler-Museum, Untermünkheim; Graf-Eberstein-Schloss, Kraichtal-Gochsheim.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin.
Nr. 63, 2/2014. 48 Seiten
mit Farb- und Schwarz-
Weiss-Abbildungen. CHF
15.– (Einzelnummer). Im
Abonnement kostenlos. Be-
stelladresse: Pro Helvetia,
Kommunikation,
Postfach, 8024 Zürich,
T 044 267 71 71, alangen-
bacher@prohelvetia.ch,
www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Der Siegeszug der Szenographie: Theatraler Rahmen; Geteilter Raum; Von der Schwerfälligkeit des Theaters; Körper und Kunst; Bühnen des Alltags; Der inszenierte Blick; Das grösste Kompliment; Nicht aus Stein und Eisen; Unsere Erlebnisökonomie; Gestalten in der Unendlichkeit.

Restauro
Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 8/2014,
120. Jahrgang. 76 Seiten
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen. € 16.– (Ein-
zelheft), € 128.– (Abon-
nement). Bestelladresse:
Callwey Verlag, Leser-
Service, Heuriedweg 19,
D-88131 Lindau,
T (0180) 52 60 149,
restauro@restauro.de,
www.restauro.de
ISSN 0933-4017

RESTAURO

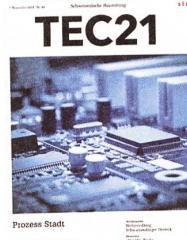
Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik



2); «Wie Phönix aus der Asche»: Ein neues Leben für den SBB-C4 7802; Es war einmal: 1994–2014; Die SBB-Gelenktriebwagen Bem 550 (Bem 4/6).

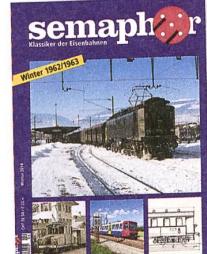
TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 44 – Nr. 50, 140. Jahrgang, 40, respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonneante@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Winter 2014, 10. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: (Jahrhundert-) Winter 1962/63 in Yverdon – eine Art Bildergeschichte; Zu meines Vaters Zeit: Bei den «Oberaargauischen Schmalspurbahnen» (Teil

Nr. 48: Radarstation Plaine Morte – Bauen im Grenzbereich: «Wir konnten nur etwas Schönes bauen»; Wenn es bellt und blitzt; Virtueller Windkanal. Nr. 49: Kernkraftwerke rückbauen: Rückbau von KKW: Wo steht die Schweiz?; Von heiss zu kalt; «Der Rückbau ist ein kreatives Feld».

Nr. 50: In memoriam: Wie Steine im Fluss der Zeit; Eiskalte Linie und Feuerpunkt; Über das Tal hinaus; Sichtbarer Verlust.

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 4/2014. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umwelt-abo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: **Nr. 44:** Verputzte Aussenwärmedämmung – trotzdem: «Wir wollen offensiv damit umgehen»; «Farbe geht immer»; Vernunft statt Ideologie; Der Teufel steckt im Detail. **Nr. 45:** Prozess Stadt: «es braucht eine neue Sensibilität»; Aushängeschild der Entwicklung: Ein kleines Stück Stadt; Bauliche Heterogenität. **Nr. 46:** Alternativen zum WC: Kein Anschluss unter dieser Schüssel?; Wer bezahlt das «Häuschen»?; Autarke Toilette. **Nr. 47:** Ultrahochleistungs-Faserbeton in der Praxis: Stahl und Beton effizienter kombiniert; Mit Leichtigkeit verbessern; Schlanker, weiter, stärker.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Stiftung für Verkehrsge- schichte. 2014, Dezember 2014. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildun- gen. CHF 18.–. Bestell- adresse: Chronos Verlag, Eisengasse 9, 8008 Zürich, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122

Aus dem Inhalt: Archäologie und Geschichte – Archéologie et histoire: Archäologische Spuren römischer Strassen und ihre Deutung; Sursee-Hofstetterfeld – 3000 Jahre Luzerner Verkehrsgeschichte; Transports lacustres et fluviaux pendant la Préhistoire; Der Dammweg auf dem Urnerboden – ein IVS-Update zur Klausenstrasse; Les voies historiques de la Côte de Vuiteboef (VD).

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 11/2014 – 12/2014. Jeweils 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Leben mit dem Klimawandel: Kampf ums Gletschereis; Den Klimaschutz müssen alle mittragen; Treibhaus- budget zu zwei Dritteln aufgebraucht; Durchdachter Massnahmenmix; Chancen nutzen und Risiken kleinhalten; Die langwierige Suche nach umweltverträglicher Kühlung; Auch die grauen Emissionen zählen.

Aus dem Inhalt: 11/2014:

Weit gespannt – A large portée: Grazile Gestalten; Gezähmte Grösse; Geschmeidige Schwei- re; Erarbeitete Form; Auskragung als Einladung; Fingerübungen?. **Beilage:** faktor 40 – Kanton Zürich. **12/2014:** Drei Schweden – Trois Suédois: Gefügt, nicht gegossen; Die Logik der Architektur; Kontinuität und Experiment: Klas Anshelm; Handwerk und System: Bengt Edman; Die Fähigkeit, zu staunen: Bernt Nyberg; Drei in Lund.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 71, 2014, Heft 4. 128 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildun- gen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Neues zur Freiburger Skulptur des 16. Jahrhunderts; «Der lehrende Christus». Studie zu einem zentralen Motiv im sakralen Werk des Glasmalers Johann Jakob Röttinger (1817–1877); Das Zwingli-Denkmal in Zürich von Heinrich Natter

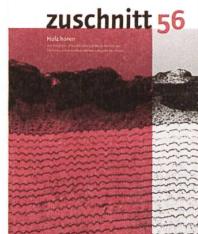
publications

Periodica

(1844–1892); Ein Denkmal christlicher Wissenschaft: Karl Mosers Zürcher Universität von 1914; Ein Schweizer Pionier der Fotografie. Constant Delesserts Bestand im Schweizerischen Nationalmuseum.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Dezember 2014 Nr. 56. 14. Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Holz hören: Die klingende Scheune; Tonverteiler; Wer klopft denn da?; Lehrjahre des Holzes; Klangholz; Holzgeräusche; Das Flüstern der Kiefern; Wasserfluss in den Bäumen; Tonpuzzle; «Holz antwortet immer»; Die Haselfichte.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn

19/2014. Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie Solothurn. 160 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 76 ISBN 978-3-9523216-6-9 ISSN 1422-5050

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn
19/2014



Aus dem Inhalt: Archäologie: Das jungsteinzeitliche Silexbergwerk im Chalchofen bei Olten; Geoarchäologische Geländebegehungen in der Umgebung des jungsteinzeitlichen Silexbergwerks Chalchofen in Olten und Wangen bei Olten; Die jungsteinzeitliche Besiedlung im Raum Olten; Ausgrabungen im Stadttheater Solothurn – Neues zur Befestigung und Besiedlung des Aareufers ab dem späten Mittelalter; Mittelalterliche und frühneuzeitliche Lederfunde aus der archäologischen Ausgrabung im Stadttheater Solothurn; Der mittelalterlich-neuzeitliche Richtplatz in Feldbrunnen; Die

Skelette vom Richtplatz in Feldbrunnen – anthropologische und forensische Untersuchungen; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht; Denkmalpflege: Bettlach, Kirche St. Klemenz, Restaurierung 2010–2013; Gänzenbrunnen, Pfarrkirche St. Joseph, Innenrestaurierung; Kesten-

holz, Kapelle St. Peter und Paul, neuste Befunde zur Baugeschichte und zu den spätgotischen Chormalereien; Schönenwerd/Gretzenbach, Bally-Park, Sanierung der Felsgrotte; Solothurn, St.-Ursen-Kathedrale, Erneuerung der Fassung an den Figuren von Johann Baptist Babel 2010–2013; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht.

Lausanne, T 021 216 73 30, archéologie.sipal@vd.ch
ISSN 2296-6358



Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 2013. Basel, 2014. 136 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel, arch. bodenforschung@bs.ch, www.archaeologie.bs.ch ISBN 978-3-905098-55-6 ISSN 1424-4535



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2013; Ein Spaziergang durch 2100 Jahre Geschichte; Vom Fund zum Lebensbild.

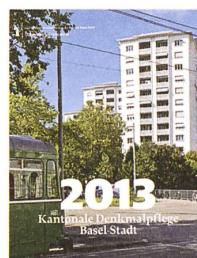
Archéologie vaudoise – Chroniques 2013

Archéologie cantonale (éd.). 108 pages, images en couleurs et noir-et-blanc. CHF 15.–. Commande: Archéologie cantonale, Place de la Riponne 10. 1014

Aus dem Inhalt: Institutionen; Neufunde und Bibliographie 2013; Indices: Gemeinden, Schatzfunde/Börsen/Depots, Grabfunde, Antike Heiligtümer, Kirchenfunde.

Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

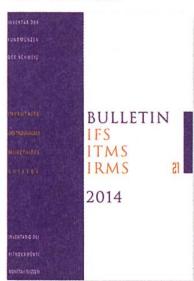
Jahresbericht 2013. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Kantonale Denkmalpflege, Unterer Rheinweg 26; 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch ISBN 978-3-9522166-3-7 ISSN 2235-4514



Bulletin IFS ITMS IRMS

Inventar der Fundmünzen der Schweiz. 21/2014.

Bern, IFS und SAGW, 2013. 56 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend deutsch, französisch, italienisch. CHF 10.–. Bestelladresse: Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarbergergasse 30, Postfach 6855, 3001 Bern, T 031 311 34 24, info@fundmuenzen.ch, www.fundmuenzen.ch ISSN 1024-1663



Aus dem Inhalt: «Die Quadratur des Glücks» - Wieviel Veränderung verträgt die historische Bausubstanz Basels?; Im Brennpunkt: Denkmalsubventionen – Privates Engagement für das Kulturerbe unterstützen; Vom Schulpalast zur Pavillonschule; Genossenschaftssiedlungen am Puls der Zeit; Basel und andere Zentralorte in der Spätantike und im Mittelalter; Bauberatung; Bauforschung; Inventarisierung und Dokumentation; Öffentlichkeitsarbeit; Museum Kleines Klingental.

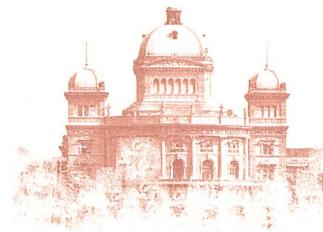
BULLETIN IFS ITMS IRMS 2014

Topiaria helvetica 2015

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2015. Zürich, vdf Hochschulverlag AG, 2015. 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 42.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). www.sggk.ch ISBN 978-3-7281-3388-5



Aus dem Inhalt: Import/Export – Vom Austausch in der Gartenkultur: Das Geschenk. Der Garten und seine operative Funktion; Der hängende Garten von Haldenstein. Von den Kulturräumlichen Verflechtungen eines Gartenkunstwerks; L'architecte paysagiste français Edouard André. Ses travaux dans les pays de l'Europe boréale; Das Alpinum. Von der wissenschaftlichen Faszination zum romantischen Blick; Natur auf Reisen. Wie die Landschaft zu den Elefanten kam; Chinoiserien revisited. Der Chinagarten in Zürich als Symbol der Freundschaft; Grenzen überwinden. Anmerkungen zu den Wanderbewegungen Schweizer Landschaftsarchitekten 1945 bis 1975; Mediale Gärten.



Kulturpolitische Aktualitäten

Zweite Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes: Vernehmlassung eröffnet

Während die erste Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes RPG die Siedlungsentwicklung nach innen vorsah, zielt die Gesetzesvorlage der zweiten Etappe gemäss Bundesrat darauf ab, das Kulturland besser zu schützen, Verkehrs- und Energieinfrastrukturen frühzeitiger auf die Raumentwicklung abzustimmen, die grenzüberschreitende Raumplanung zu fördern sowie die Regelungen zum Bauen ausserhalb der Bauzonen neu zu ordnen. Zudem enthält die Vorlage Bestimmungen zur haushälterischen Nutzung des Untergrunds. Der Bundesrat hat die Vernehmlassung zu dieser Gesetzesvorlage am 5. Dezember 2014 eröffnet. Das Verfahren dauert bis Mitte Mai 2015. Die Revision beeinflusst die Zukunft von Ortsbildschutz und Archäologie massgeblich.

Bund will kein spezielles «Untergrundgesetz»

Wie der Bundesrat am 5. Dezember 2014 bekanntgab, hält er ein Gesetz über die Nutzung und den Schutz des Untergrunds für unnötig. Auf ein eigenes «Untergrundgesetz» könne verzichtet werden, folgert er in einem Bericht, der den heutigen Nutzungsdruck, die Zuständigkeiten und die Rechtslage aufarbeitet (in Erfüllung des Postulats 11.3229 Riklin vom 17. März 2011). Der Bund will die nachhaltige Nutzung des Untergrunds jedoch im Raumplanungsgesetz (siehe oben) verankern: Die Kantone sollen – «soweit erforderlich» – im Richtplan Festlegungen zum Untergrund treffen können.

Archäologie Schaffhausen – Entlastungsprogramm 2014 mit verheerenden Folgen

Das Entlastungsprogramm 2014 sieht für die Kantonsarchäologie Schaffhausen einen Anteil von 72 Prozent bei den abzubauenden Stellen und 26 Prozent des gesamten Sparbeitrags des Baudepartements vor. Dieser Personalabbau und die Reduktion der finanziellen Mittel werden dazu führen, dass die Kantonsarchäologie innert kürzester Zeit ihre Aufgaben nicht mehr sachgerecht wahrnehmen kann.

Der Kanton Schaffhausen verfügt über ein ausserordentlich reiches archäologisches Erbe von nationaler und internationaler Bedeutung, beispielsweise die archäologischen Fundstellen beim Kesslerloch, in Schleitheim, in Stein am Rhein oder «Thayngen-Weier», das zum Unesco-Welterbe der Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen gehört. Selbst wenn die Kulturhoheit bei den Kantonen liegt, dürfen die internationale Konvention von Malta oder die eingegangenen Verpflichtungen mit der Verleihung des Unesco-Labels nicht übergangen werden.

Gegen die geplanten Einsparungen läuft die Online-Petition «Stopp dem Kahlschlag bei der Kantonsarchäologie Schaffhausen»: [> Suche nach «Schaffhausen»](http://www.openpetition.de)

Denkmalpflege im Kanton Bern

Im Rahmen der Debatte über die Kulturpflegestrategie hat der Grosser Rat des Kantons Bern im Januar dieses Jahres intensiv darüber beraten, ob die tiefere Schutzkategorie der erhaltenswerten Bauten abgeschafft werden soll. Das bernische Baugesetz kennt zwei Kategorien: Die schützenswerten Bauten sollen ungeschmälert erhalten werden, während bei den erhaltenswerten Gebäuden der Schutzmfang weniger umfassend ist. Schliesslich wurde ein Kompromiss erreicht: Die Denkmalpflege wurde beauftragt, innerhalb von 5 Jahren den Status von schützenswerten und erhaltenswerten Objekten und Gebäudegruppen im Inventar des Kantons und der Gemeinden (inkl. der Stadt Bern) zu über-

prüfen. Die Anzahl der Gebäude soll nach der Überprüfung sechs Prozent des Gesamtgebäudebestandes nicht überschreiten. Gemäss heutigen Schätzungen müssen ca. 15 000 Objekte aus dem Inventar entlassen werden. Dieser Auftrag stellt die Denkmalpflege des Kantons Bern vor eine enorme Herausforderung und wird zusätzliche Kosten verursachen.

Immerhin wurde die Kulturpflegestrategie – sie klärt die Aufgaben und Tätigkeiten des Archäologischen Dienstes und der Denkmalpflege im Kanton Bern – vom Grossen Rat mit 133 gegen 1 Stimme bei 16 Enthaltungen angenommen. Es ist die schweizweit erste Kulturpflegestrategie.

Sanktionen gegenüber Syrien: Handelsverbot für gestohlene Kulturgüter

Der Bundesrat hat am 17. Dezember 2014 die Sanktionsmassnahmen gegenüber Syrien ab sofort um ein Handelsverbot für gestohlene oder rechtswidrig aus Syrien ausgeführte Kulturgüter erweitert. Gleichzeitig wurde eine Reihe von Ausnahmebestimmungen für humanitäre Zwecke in die Verordnung aufgenommen. Die Versicherung mittel- und langfristiger Exportgeschäfte mit Syrien wurde untersagt (vgl. auch NIKE-Bulletin 6/2014, Seite 57). Der Ständerat berät das Geschäft in der Frühjahrssession 2015.

Der Bundesrat hat am 11. Februar 2015 die Sanktionsmassnahmen gegenüber Syrien um ein Lieferverbot für Flugzeugtreibstoffe erweitert. Damit soll verhindert werden, dass die syrische Luftwaffe Flugzeugtreibstoffe und Zusätze für solche Treibstoffe über die Schweiz beschafft. Die neue Massnahme trat am selben Tag in Kraft.